

(Abg. Brodauf.)

- (A) Destens 19 km. Jetzt liegen nun die Verhältnisse so: bei Strecken, die mehr als 18 km betragen, muß derjenige, der eine Schmalspurbahn benutzt, immer die Fahrkartensteuer ans Reich entrichten, während bei den Normalspurbahnen die Fahrkartensteuer ein größerer Teil nicht entrichtet, eben der Teil, der dort die 4. Klasse benutzt.

Die Schmalspurbahnen stehen meines Wissens in Sachsen auch einzig damit da, daß sie nur drei Klassen führen. Soweit sich das aus Kursbüchern ersehen läßt, führen die preußischen Schmalspurbahnen, z. B. die in Oberschlesien — wenigstens in einzelnen Zügen —, die 4. Klasse mit, und dort, meine Herren, wo es eine 4. Klasse überhaupt nicht gibt, wie in Bayern und Baden, da hat man eine Einrichtung getroffen hinsichtlich der Reichsfahrkartensteuer, die gewissermaßen Bayern und Baden gegenüber Sachsen bevorzugt erscheinen lassen. In Bayern und in Baden hat man die Einrichtung getroffen, daß die 3. Klasse als solche nur bei den Eil- und bei den Schnellzügen gilt, daß sie aber der Fahrkartensteuer gegenüber als 4. Klasse gilt bei sämtlichen Personen- und Lokalzügen. Tatsächlich gibt es in Bayern da hinsichtlich des Fahrpreises bei gewöhnlichen Personenzügen keine 3. Klasse mehr, sondern es kommt nach der 4. Klasse gleich die 2. Klasse. Also hinsichtlich dieser Reichsfahrkartensteuer bedeutet der Ausnahmezustand bei unseren Schmalspurbahnen ganz entschieden eine Benachteiligung Sachsens überhaupt.

Man soll aber nun nicht etwa damit kommen zu sagen, daß diese Schmalspurbahnen in der Hauptsache von kürzerer Länge seien und daß die Fahrkartensteuer deshalb nicht in Betracht komme. Es sind allerdings einige Bahnen, die weniger als 19 km haben, wie die Strecken Zittau-Dybin und Radebeul-Radeburg. Eine große Anzahl aber hat eine nicht unerhebliche Länge, so Ripsdorf-Hainsberg 27 km, Klingenberg-Frauenstein 20 km und Wilkau-Carlsfeld steht wohl mit 47 km obenan. Also hier werden wohl oft Passagiere die Strecke durchfahren, die die Fahrkartensteuer mit entrichten müssen, die sie nicht entrichten würden, wenn die Möglichkeit bestünde, auch hier 4. Klasse zu fahren. Diese Ausführungen mögen partikularistisch erscheinen, sie sind es auch, ich meine aber, es ist ein gesunder Partikularismus, wenn wir von dem angegebenen Gesichtspunkte aus die jetzige Ausnahmestellung unserer Schmalspurlinien beseitigen.

Welchen Weg nun die Königl. Staatsregierung einschlagen wird, ob sie die 4. Wagenklasse einführen wird, ob sie neue Wagen 4. Klasse baut oder ältere Wagen 3. Klasse zu Wagen in 4. Klasse umwandelt — es sind ja eine ganze Menge Wagen da, die sich dazu eignen — oder ob die Königl. Staatsregierung den Preis der 3. Klasse auf den der 4. Klasse heruntersetzen will, ist mir und meinen politischen Freunden und wohl auch der beteiligten Bevölkerung im Lande Lebenssache. Wenn der letztere Weg bevorzugt wird, nämlich die Herabsetzung des Preises der 3. Wagenklasse auf den der 4., dann muß allerdings auch dafür gesorgt werden, daß diese 3. Klasse mit den neuen Fahrpreisen der Reichsfahrkartensteuer gegenüber als 4. Klasse gilt, ebenso wie die betreffenden Bahnen in Baden und Bayern.

Wir bitten das Hohe Haus um Annahme unseres Antrages und die Königl. Staatsregierung um ihre Zustimmung. Sie erfüllen mit der Annahme einen Wunsch, der sich im Lande, vor allen Dingen in den beteiligten Gegenden, immer dringend erhoben hat, einen Wunsch, dessen Berechtigung und Billigkeit sich nicht bestreiten läßt.

(Abg. Koch: Sehr richtig!)

(D)

Lassen Sie, meine Herren, nicht engherzige finanzielle Gesichtspunkte, noch unbegründete Bedenken durchschlagen, wenn es gilt, bedürftigen Gegenden des Landes entgegenzukommen!

(Bravo! links.)

Präsident: Das Wort hat Herr Abg. Singer.

Abg. Singer: Meine Herren! Den gegenwärtigen Antrag Brodauf machen wir, meine politischen Freunde und ich, zu dem unsrigen. Wir werden ihn zu allen Zeiten mit allem und vollem Nachdruck vertreten. Die erschöpfende Begründung durch den Herrn Antragsteller unterschreibe ich Wort für Wort, und ich brauche auf die Einzelheiten auch nicht wieder einzugehen. Von den vielen Mängeln der Schmalspurbahn ist ein Hauptmangel eben das Fehlen der 4. Klasse. Im Grunde meines Herzens bin ich eigentlich nicht für Vermehrung der Klassen, im Gegenteil, für eine Vereinfachung der ganzen Sache. Das Idealste ist mir immer das System Amerikas mit seinem Einklassenwesen. Es ist wohl bei uns nicht einzuführen,

(Zuruf bei den Sozialdemokraten: Warum denn nicht?)